Proben

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 31

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-471745

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Moderne Ehe

Unser Freund Hans ist verheiratet. Das hindert ihn aber nicht, jeden Tag eine neue Freundin zu haben. Eben kommt er aus den Ferien zurück und erzählt mir des langen und breiten, wie er eigentlich mit der Grete ein Verhältnis anknüpfen wollte. Es ging ihm aber zu lang, bis sie seine hervorragenden Eigenschaften bemerkte, und so kam es zu einer näheren Beziehung zu Anna. Die Anna war aber nicht ganz sein Typ und er war froh, als nach zwei Tagen ein neuer Stern am Ferienhimmel auftauchte. Wie er nun den neuen Stern eroberte und die Anna unmerklich einem Freund zuschob, davon erzählte er mit Lebhaftigkeit.

Mitten in der Erzählung unterbreche ich ihn und sage: «Sag mal, Hans, erzählst Du diese Geschichten auch Deiner Frau?» Hans zieht ein ärgerliches Gesicht und antwortet: «Ach, die hört leider schon längstens nicht mehr hin.» Helen

Der Bart

Auf dem Floss der Utoquai-Badeanstalt werfen zwei (zirka 20—23jährige) Badende einen Zehnjährigen, an Beinen und Armen haltend, ins Wasser. Dem Kleinen gefällt dies und so lässt er sich gerne immer wieder ins Wasser werfen. Bis der Anstalts-Aufseher vom Schiff aus zuruft: «So! Hört's jetzt dänn bald! Sötted Eu schäme in Euem Alter!»

Badender (ruft zurück): «Ich cha meini mit mim Bueb mache, was ich will!»

Aufseher: «Das gänd Er mer ja nüd a!»

Badender (zum Knaben): «Wer ischt din Vatter?»

Knabe (zeigt auf den Fragenden und antwortet prompt: «Du!»

Worauf ein weiterer dem Aufseher zuruft: «Du! Ich bin Coiffeur! Söll Di grad rasiere!» Josa

„. . . und merket's, Eu, liebe Chindeli — **ständige Söhn sind nid nur an Muettis Giburtsdag** artig!"

Proben

aus Spalters enzyklopädischem Nachschlagewerk

Band C/D

Charakterstücke. Musikgattung, besonders beliebt bei Grossmüttern und alten Tanten. Bekannt sind u. a. «Quatschköpfchens Wachtparade», «Bandwürmchens Stelldichein», «Kragenknöpfchens Wiegenlied» etc.

Darwinismus. Lehre von der Verwandtschaft des Menschen mit dem Affen. Ihre Anhänger, die Darwinisten, veranstalten häufig nach Mitternacht Strassendemonstrationen, die von geistlichen Liedern und frommen Sprüchen begleitet sind.

Defizit. Siehe unter «Fortschritt», Absatz «20. Jahrhundert».

Diogenes. Griechischer Philosoph, der die Bedürfnislosigkeit predigte. Lebte zeitlebens in leeren Weinfässern, die er vorher ausgetrunken hatte. Kali

Oha!

Eva hat sich durch übermässiges Strandbaden Sonnenbrand zugezogen und schält sich. Mama ist entsetzt.

Eva: «Das macht nüt, im Gegeteil, das isch g'sund. Mer muess sini Hut vo Zit zu Zit erneuere. D'Schlange mache das au!» E. H.

(. . . «au» isch nöd schlächt! Der Setzer.)

Ausgesuchte Weine
Buffet SBB Rapperswil
Neue Inh.: Gebr. Berther, Chef de cuisine

Wenn **Flawil,** *dann* **Hotel Rößli!**